

Sep. 1939

Die mit dem Tagesstempel des Postscheckamts vollzogenen
Laufschritztettel haben dieselbe Beweiskraft wie die von der
Post ausgestellten Einlieferungsscheine.

114

18. April 1940.

Deutsches Historisches Institut
in Rom

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

138/40

DER DIREKTOR

*col 19
4
JF*

An die Lohnangestellten
Hermann Reiter
Preußische Generalstaatskasse Berlin
in

Der beim Deutschen Historischen Institut in Berlin C.2 a(4),
Viale dei Martiri Fascisti, beschäftigte Lohnangestellte Hermann
R e i t e r, deutscher Staatsangehöriger, erkrankte am 14. Februar
1940 an einer Annahmearkrankung, Entzündung und mußte am gleichen
Tage in das Krankenhaus, Diakonissenheim, in R o m a(26) aufgenom-
men werden. Vom Postscheckamt Berlin werden Ihnen Ihrem Postscheckkonto
Berlin Nr. 7. Er befand sich bis zum 22. Februar 1940 in genann-
ten Krankenhaus.

Hierdurch sind 165,-- RM an den Lohnangestellten R e i t e r nach der anlie-
genden Zusammenstellung und nach den beigefügten mit Richtigkeit
in Worten: Einhundertundfünfundsiebzig Reichsmark überwiesen
werden.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit ange-
wiesen, diesen Betrag anzunehmen und von den dem Deutschen
Historischen Institut in Rom für Kapitel 149 Titel 26 für das
Rechnungsjahr 1939 überwiesenen Betriebsmitteln abzusetzen.

Das Deutsche Historische Institut in Rom hat hiervon
Nachricht erhalten.

Sachlich richtig. Festgestellt:
Der Direktor

M. J. D. Derr Ahlen

J. J. J.

Regierungsinspektor a.D.

Jch bitte um Bereitstellung des Betrages von 165,-- RM und um
Rückgabe der Rechnungsbelege.

Ein Durchschlag des Berichts und der Zusammenstellung der dem
R e i t e r entstandenen Ausgaben sind hier beigefügt.

Bezug

Feb Reiter